



Gemeinde Unterperfuss

Bezirk Innsbruck-Land
6178 Unterperfuss 55
Tel. 05232/3229 Fax Dw. 30
Konto 11.213 BLZ 36260
Email: gemeinde@unterperfuss.tirol.gv.at
ATU 59524278
IBAN Nr. AT09 3626 0000 0001 1213

AZ: 004-1/8-2021

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung vom Freitag, 20.8.2021 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Unterperfuss

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 22.05 Uhr

anwesend: Bgm. Hörtnagl Georg, Grosch Udo, Ostermann Andreas, E-Norz Alois, Widauer Benni (außer Punkt 4 und 5 wg. Befangenheit), E-Giner Thomas (nur für TGOP 4 und 5), E-Giner Dominik, Vizebgm. Giner Josef,

entschuldigt: DI Ostermann Walter, Laner Stephan, Norz Peter, Widauer Hartl, Lindner Josef

unentschuldigt: Krebstekies Rene

Schriftführer: Häusler Christine

Tagesordnung

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beratung und Beschlussfassung über den Kostenbeitrag des Verkehrsverbundes Tirol über eine erweiterte Streckenführung
- 3) Beschlussfassung über die Rechtsanwaltskosten der Bausperrenverordnung
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung **des örtlichen Raumordnungskonzeptes** im Bereich des Grundstückes 427/1, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/10006 lt. Plan DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 17.7.2021, Plan Nr. 361ORK21-01, Umwidmung der GP 427/1 (Teilflächen) von:
 - a) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reitstall mit dazugehörigen Anlagen (rund **1635 m²**) und
 - b) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reit- und Lagerhalle (rund **151 m²**) und
 - c) Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 (rund **5 m²**)

in

- d) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung:
Betriebsgebäude mit Werkstatt, Lagerhalle, Verkaufs- und Schauraum, Büro und Archiv
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung **des Flächenwidmungsplanes** im Bereich des Grundstückes 427/1, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/10006 lt. Plan DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 17.7.2021, Plan Nr. 361ORK21-01, Umwidmung der GP 427/1 (Teilflächen) von:
 - a) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reitstall mit dazugehörigen Anlagen (rund **1635 m²**) und
 - b) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reit- und Lagerhalle (rund **151 m²**) und
 - c) Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 (rund **5 m²**)

in

 - d) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: **Betriebsgebäude mit Werkstatt, Lagerhalle, Verkaufs- und Schauraum, Büro und Archiv**
- 6) Beratung Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 418, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/1007, Umwidmung einer Teilfläche der GP 418 (rund **614 m²**) von Freiland gem. § 41 TROG in **Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen** gem. § 47, TROG 2016, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Geräte- und Maschinenhalle, lt. Plan DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 26.5.2021, Planungsnummer: 361-2021-00003
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung einer 40 km Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet, Beauftragung eines externen Gutachters
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Grundstücke 456/2, 456/3, 4456/4, 456/5, 456/6, 456/7m, 456/9 von landwirtschaftlichem Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 lt. DI Brabetz, 6410 Telfs, Unterangerweg 1, Planungsnummer: 361-2021-0004, Verfahrensnr. 2-361/10008
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Subvention der Vereine 2021
- 10) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde Kematen und Gemeinde Unterperfuss als Grundeigentümer und dem Elektrizitätswerk Kematen Gst. 2376 in KG 81115 Kematen (1/7 Anteil Gde. Unterperfuss – Bereich Schule) Aufstellung Trafostation lt. Vermessungsbüro DI Hubert Wild v. 8.3.2021
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Spielgeräte
- 12) Bericht Bürgermeister
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die einzelnen Mitglieder des Gemeinderates Unterperfuss wurden gemäß § 34 Abs. 2 der TGO 2001 von der Abhaltung der Gemeinderatssitzung fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung lt. der Bestimmungen des § 35 Abs. 2 der TGO 2001 durch den Bürgermeister verständigt.

Da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates anwesend waren, konnten keine Beschlussfassungen durch den anwesenden Gemeinderat getätigt werden.

zu 2) Beratung und Beschlussfassung über den Kostenbeitrag des Verkehrsverbundes Tirol über eine erweiterte Streckenführung

Bgm. Hörtnagl: Der Verkehrsverbund sind die öffentlichen Verkehrsmittel die das Dorf anfahren. Die Gemeinde Unterperfuss und die umliegenden Gemeinden sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln öfter angefahren werden. Mit dem vorliegenden, euch zugesandten Vertragsentwurf (Beilage A) erklären sich die Gemeinden bereit einen Zuschuss zur Verlustabdeckung zu übernehmen. Der VVT (Verkehrsverbund) wird mehrere Verkehrsunternehmen anschreiben und die Vergabe dann tätigen. Daher sind die vorliegenden Zahlen Richthilfen um einen Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an der Sicherstellung der Verkehrsinfrastruktur im Gemeinderat zu fällen.

Betroffen sind die Gemeinden Völs, Kematen, Unterperfuss, Ranggen und Oberperfuss mit 100 %. Unterperfuss würde das mit 8,2 % der Gesamtkosten betreffen. Die jährliche Verlustabdeckung an die VVT würde laut diesen Berechnungen für Unterperfuss € 20.690,53 (8,4 %) betragen. Die voraussichtliche jährliche Förderung des Landes an die Gemeinden beträgt für Unterperfuss € 14.470,80. Der Gemeinde würden somit 6 TS – 7 TS Euro tatsächlich als Verlustbeitrag verbleiben. Laut den vorliegenden Fahrplänen der VVT würde unser Dorfkern wesentlich öfter angefahren werden.

Er befürworte diesen Beschluss, die Parkgaragen in Innsbruck werden immer teurer. vor allem wenn man längere Zeit in Innsbruck zu tun hat. Man kann sich den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht entschließen.

Giner Josef: hält das für eine gute Sache wenn dafür weniger Autos durch das Dorf fahren würden. Regt auch an, dass das neu errichtete Gewerbegebiet in Zirl unbedingt mitberücksichtigt werden soll. Gerade vom Mittelgebirge runter in das neue Gewerbegebiet in Zirl gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel.

Nach kurzer Diskussion wird auf Grund des vorliegenden Entwurfes ein Beschluss gefasst:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 3) Beschlussfassung über die Rechtsanwaltskosten der Bausperrenverordnung

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Zwischenzeit die Rechnung des Dr. Walzel von Wiesentreu über die Rechtsberatung in Sachen Bausperre gekommen ist. Diese beträgt € 7.650,--

Gibt bekannt, dass über den Fall am Landesverwaltungsgerichtshof entschieden wurde und die Gemeinde Recht bekommen hat. Der gegnerische Anwalt hat aber seine Berufung am Verfassungsgericht angekündigt, wir müssen abwarten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4) (24:40): Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 427/1, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/10006 lt. Plan DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 17.7.2021, Plan Nr. 361ORK21-01, Umwidmung der GP 427/1 (Teilflächen) von:

a) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reitstall mit dazugehörigen Anlagen (rund 1635 m²) und

b) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reit- und Lagerhalle (rund 151 m²) und

c) Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 (rund 5 m²)

in

d) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Betriebsgebäude mit Werkstatt, Lagerhalle, Verkaufs- und Schauraum, Büro und Archiv

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass alle Gemeinderäte im Voraus die Unterlagen erhalten haben. Die Widmungsänderung der Raumordnung muss in einem separaten Tagesordnungspunkt beschlossen werden. Erläutert das Projekt – legt dazu nochmals die Pläne vor. Es geht um eine Widmung in Sonderfläche Betriebsgebäude die von drei Teilflächen a,b und c kommt, die man raumordnerisch beschließen muss. Verliest die Erläuterungen des Raumplaners DI Brabetz.

Gemeinderat Widauer Bernhard nimmt im Zuhörerbereich Platz, Ersatzgemeinderat Giner Thomas übernimmt seinen Platz im Gemeinderat zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 427/1, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/10006 lt. Plan DI Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 17.7.2021, Plan Nr. 361ORK21-01, Umwidmung der GP 427/1 (Teilflächen) von:

a) standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reitstall mit dazugehörigen Anlagen (rund 1635 m²) und

b) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Reit- und Lagerhalle (rund 151 m²) und

c) Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 (rund 5 m²)

in

d) Sonderfläche standortgebunden gem. § 43 Abs. 1 lit. a, Festlegung Erläuterung: Betriebsgebäude mit Werkstatt, Lagerhalle, Verkaufs- und Schauraum, Büro und Archiv

Der Bürgermeister verweist auf Punkt 4 der Tagesordnung – Änderung des Raumordnungskonzeptes in derselben Sache. Ein separater Beschluss der Änderung der Flächenwidmung hat zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ersatzgemeinderat Thomas Giner verlässt nach Abstimmung zu Punkt 4 und 5 um 20.25 Uhr die Sitzung. Gemeinderat Bernhard Widauer nimmt wieder beim Gemeinderat Platz.

zu 6) (47.40) Beratung Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 418, KG Unterperfuss, Verfahrensnr. 2-361/1007, Umwidmung einer Teilfläche der GP 418 (rund 614 m²) von Freiland gem. § 41 TROG in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem § 47, TROG 2016, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Geräte- und Maschinenhalle, lt. Plan Di Stefan Brabetz, Unterangerweg 1, 6410 Telfs v. 26.5.2021, Planungsnummer: 361-2021-00003

Der Bürgermeister berichtet, dass ihm beim Kauf des Grundes von Hörtnagl Max eine Geräte- und Maschinenhalle vorgeschrieben wurde. Eine Kleingartenanlage (Urban Farming) von 1445 m² ist vom Tisch. Die neue Halle wird hereingerückt in Höhe des Stalles von Kass. Das war auch die Vorgabe des Raumplaners. Die Kleingartenanlage wird bei Zustimmung des vorliegenden Projektes zurückgezogen, gebaut wird eine Geräte- und Maschinenhalle, diese Betriebsstätte ist vorgeschrieben. Der Bürgermeister verliest das Schreiben (Beilage A) in dem er bei Zustimmung des o.a. Projektes das Widmungsansuchen „Urban Farming – Umwidmung von 1445 m² von Freiland in Maschinenhalle zurück zieht.

Der Bürgermeister übergibt wg. Befangenheit an Vizebgm. Giner Josef. Nach kurzer Diskussion ersucht dieser um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (Stimmenthaltung wg. Befangenheit: Bgm. Hörtnagl Georg)

zu 7) (1:05:40) Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung einer 40 km Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet, Beauftragung eines externen Gutachters

Bgm. Hörtnagl übergibt an Vizebgm. Giner da er in dieser Sache betraut wurde.

Vizebgm. Giner berichtet, dass die Gemeinde auf einem guten Weg ist. Das Fahrverbot für LKW ist durch und der Antrag wurde 1:1 angenommen und haben dem stattgegeben.

Für die 40 km Beschränkung muss ein Gutachter bestellt werden und ersuche euch um Zustimmung. Kosten und Namen der Gutachter müssen erst eruiert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8) (1:14:00) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Grundstücke 456/2, 456/3, 456/4, 456/5, 456/6, 456/7m, 456/9 von landwirtschaftlichem Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 lt. DI Brabetz, 6410 Telfs, Unterangerweg 1, Planungsnummer: 361-2021-0004, Verfahrensnr. 2-361/10008

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der ersten Lärmmessung ein Fehler unterlaufen ist. Das Gerät zur Lärmmessung wurde an einem falschen Platz aufgestellt. Wegen der Möglichkeit einer Anfechtung wurde ein 2. Lärmgutachten in Auftrag gegeben. Verliest den Befund des DI Brabetz, der den Gemeinderäten bereits im Vorfeld zugestellt wurde. DI Brabetz bezieht sich unter anderem in seinem Befund auf den seinerzeitigen Kaufvertrag aus dem Jahre 1998. In diesem wurde bereits eine kleinräumige Bebauung auf einem Vermessungsplan ausgewiesen.

Lindner Josef: erkundigt sich wg. der Aufschüttungen die auf den Nachbargrundstücken stattgefunden haben. Wie ist hier das Urgelände zu sehen?

Norz Alois: sieht die Gemeinde in der Pflicht

Bgm. Hörtnagl: erkundigt sich bei der Bezirkshauptmannschaft wie der Stand der Dinge ist

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9) (1:41:30) Beratung und Beschlussfassung über die Subvention der Vereine 2021

Der Bürgermeister verliert die Subventionen aus dem Jahre 2020. Es wird beschlossen, diese im Jahre 2021 gleich zu belassen.

Norz Alois: schlägt vor, dass jeder Verein einen Tätigkeitsbericht bringen muss, jeder Verein muss eine Jahreshauptversammlung abhalten bei dem – wie in den Statuten vorgesehen – ein Tätigkeitsbericht vorgetragen werden muss.

Es wird vereinbart, dass ab 2022 die Betriebe bzgl. eines Tätigkeitsberichtes angeschrieben werden.

Verein (Institution)	Summe :
Frauenchor	200.-
kath. Familienverband	80.-
Kirchenchor	200.-
Musikkapelle Kematen	400.-
Krippenbauverein Kematen	160.-
*Reitverein-Reiterhof Penz	400,--
Schiclub Kematen	260.-
Schützenkompanie	400.-
Seniorenbund Kematen	400.-
Rotes Kreuz	150.-

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10) 1:45:50) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde Kematen und Gemeinde Unterperfuss als Grundeigentümer und dem Elektrizitätswerk Kematen Gst. 2376 in KG 81115 Kematen (1/7 Anteil Gde. Unterperfuss – Bereich Schule) Aufstellung Trafostation lt. Vermessungsbüro DI Hubert Wild v. 8.3.2021

Die Gemeinde Unterperfuss ist 1/7 Beteiligter der Schule. Die Gemeinde Unterperfuss stellt eine neue Trafostation auf für den Neubau „Haus des Kindes“, Kinderkrippe. Der Bürgermeister verliert den Dienstbarkeitsvertrag mit dem E-Werk Kematen, der Gemeinde Kematen und der Gemeinde Unterperfuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Spielgeräte

Der Vizebgm. berichtet, dass 3 Firmen eingeladen wurden. 2 Angebote sind gekommen. Jenes der Fa. OBRA und der Fa. Fritz. Beide Firmen haben ein Zertifikat und nehmen das auch ab. Rechnen muss man mit ca. € 20 TS, laut Hrn. Mattle könnte man auf GAFF Mittel zurückgreifen.

Es wird noch nachverhandelt, der Pkt. 11 – Auftragsvergabe – wird daher vertagt.

zu 12) (2:01:25) Bericht Bürgermeister

- Der Sozialsprengel hat bei uns angerufen bzgl. des Fahrverbotes vom Heim Richtung Oberperfer Straße (Anm: neben dem Mühlbachl). Das „Essen auf Räder“ wird im Heim gekocht und von dort aus die Klienten beliefert. Laufend müssen Strafen bezahlt werden. Der Sozialsprengel ersucht um eine Fahrerlaubnis. Der Weg wird 1 x/Tag benützt und wird für die Verbandsgemeinden durchgeführt.
Grosch Udo: ist dagegen, erst kürzlich musste er einem Rollstuhlfahrer bzw. deren Begleitung helfen aus der aufgeweichten Wiese zu kommen, das ist maximal ein Umweg von 1 Minute, an das Heim wurde ein Schreiben gerichtet wo auf die Einhaltung des Fahrverbotes hingewiesen wurde – die Bewohner und Besucher sollten seitens des Heimes verständigt werden
Giner Josef: die Breite des Weges lässt das nicht zu, dass ein Rollstuhlfahrer und ein Auto zusammenkommen
Bgm. Hörtnagl: wir werden den Sozialsprengel die Meinung des Gemeinderates mitteilen
- IKB: Straßenbeleuchtung, Arbeiten konnten leider noch nicht beginnen, hier gibt es Lieferschwierigkeiten, die Masten sollten bis KW 40 – Anfang Oktober geliefert werden, die Asphaltierungen müssten dann auch noch abgeschlossen werden.

zu 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Norz Alois: bei der Unterführung muss man unbedingt was machen, ist ein katastrophaler Zustand, entweder mit einer Pumpe oder einer Klappe

Bgm. Hörtnagl: die Unterführung ist zu knapp, da kann man nichts hineinmachen, ich lass einmal einen Schacht anbieten, wenn man einen Schacht macht, müsste man eine Pumpe machen. Vielleicht ist auch eine Abdeckung über den Bach möglich

Grosch Udo: (2):14:54 wegen Fahrverbot, er hat bei der Schutzweg Verhandlung mit Hrn. Gstraunthaler gesprochen, dieser hat gesagt, dass der Gemeinderat und der Bürgermeister keine Sondergenehmigung erteilen können, das kann nur die Bezirkshauptmannschaft machen. Alles andere wäre Amtsmissbrauch

Grosch Udo: Luftaustausch bei Schacht Tiefbrunnen, hier hat eine Überprüfung des Landes, Lebensmittelpolizei stattgefunden. Die Klappe die derzeit ist, ist veraltet und ist eigentlich verboten. Wir müssten uns da erkundigen wegen einer Einstiegsklappe. Es gibt anscheinend Klappen die bereits bis zum Boden belüftet sind. Demnächst findet eine Kamerabefahrung bei den Quellen durch die IKB statt, vielleicht könnten die sagen, wer so was macht. Eine Einstiegslucke muss unbedingt gemacht werden, bevor hier etwas passiert

Ostermann Andreas: ich sollte mich um eine Weihnachtsbeleuchtung kümmern, da die alte nicht mehr reparabel sei. Pro Masten würde man hier – je nach Motiv – auf € 400,-- bis € 700,-- kommen. Nach oben hin ist alles offen.

Bgm. Hörtnagl: auf Grund der Schneeräumung dürfen diese nicht zu tief hängen, benötigt werden ca. 10 Stk. entlang der Hauptstraße die neue Beleuchtung, bei der Kirche etwas Größeres.

Norz Alois: zeigt Bilder von Wegen und Gehsteigen die total durch Pferdemist verunreinigt sind, das ist mittlerweile eine Zumutung geworden, die Reitstallbesitzer oder die Gemeinde muss sich das was einfallen lassen,

Grosch Udo: da wird von der Bevölkerung viel abverlangt

Giner Pepi: da gibt's ein Gesetz – Verunreinigung der Straße

Norz Alois: die Impfbereitschaft in Unterperfuss ist nicht hoch, die Gemeinde liegt derzeit zwar bei 60 % - da ist aber das Heim dabei, wenn wir dieses abrechnen kommen wir auf ca. 40 % Geimpfter. Hier sollte man vom Land eine Aufklärungsbroschüre anfordern und die Bewohner informieren.

Lindner Josef: fragt nach wegen des Nikolausgewandes

Vizebgm. Giner: bedankt sich bei der Gemeinde für den Geschenkskorb anlässlich seines 60. Geburtstages.

Vizebgm. Giner: die Gehwege schauen wirklich furchtbar aus. Hier müsste man schauen, dass diese jede Woche durchgeputzt werden.

Norz Alois: Springkraut in den Innauen muss regelmäßig entfernt werden. Hab das zu meiner Zeit ehrenamtlich gemäht.

keine weiteren Wortmeldungen

Ende: 22.05 Uhr

Unterperfuss, 13.9.2021

FdRdA:

Schriftführer Christine Häusler

Bgm. Hörtnagl Georg

weitere Gemeinderäte:

